



Medienmitteilung vom 16.07.2019

## **Im Kanton Glarus scheint ein Vielfaches mehr Sonne, als genutzt wird**

**Im Kanton Glarus ist das Potenzial für Solarstrom auf den Dächern noch fast unangetastet. Dies zeigt eine von Swiss Energy Planning (SEP) durchgeführte Auswertung, die der WWF Schweiz heute veröffentlicht. Der WWF Schweiz ruft die Gemeinden dazu auf, diesen Trumpf im Kampf gegen den Klimawandel auszuspielen.**

Die Auswertung untersucht pro Gemeinde, wie viel vom Potenzial, das auf Schweizer Dächern vorhanden ist, effektiv für Solarstrom ausgenutzt wird. Und die Resultate sind brisant: Zwar nutzen die besten Gemeinden der Schweiz fast 23 Prozent des Potenzials aus. Durchschnittlich stehen sie jedoch erst bei rund drei Prozent. «Das ist längst nicht genug, um die Klimakrise abzuwenden», kommentiert Myriam Planzer, Projektleiterin Energiewende beim WWF Schweiz. «Die Schweiz hat auf ihren Dächern ein noch fast unangetastetes Potenzial, um den Ausstieg aus Erdöl und Erdgas zu ermöglichen».

### **Glarus Nord sticht heraus**

Im Kanton Glarus liegt Glarus Nord mit der Postleitzahl 8866 vorne bei der Auswertung. Diese nutzt rund 3.85 Prozent ihres Potenzials auf Dächern für Solarstrom. Glarus Nord mit den Postleitzahlen 8868 und 8865 sowie Glarus Süd mit den Postleitzahlen 8774 und 8756 sind auch besonders schnell unterwegs. Doch trotzdem sind die besten Gemeinden im Kanton Glarus weit weg von den besten Gemeinden schweizweit. «Die Gründe für diese grossen Unterschiede sind vielfältig. Unser Ziel war, eine Standortbestimmung zu machen, um aufzuzeigen, dass eine Lösung für die Klimakrise auch auf unseren Dächern schlummert», so Planzer.

### **Als Vorbild vorangehen**

Der WWF Schweiz ruft die Gemeinden dazu auf, als Vorbild voranzugehen. «Als Erstes können sie die gut geeigneten Dächer nutzen, die sie als öffentliche Hand besitzen: zum Beispiel Verwaltungsgebäude, Schulen, Turnhallen» so Planzer. «Zudem können sie den Bau von Solaranlagen vorantreiben. Einwohnerinnen und Einwohner brauchen attraktive Rücklieferatarife und Förderbedingungen.»

#### **Hintergrund zur Auswertung:**

Die Auswertung hat Swiss Energy Planning (SEP) durchgeführt. Sie vergleicht das Potenzial auf gut geeigneten Schweizer Dächern (Open Government Data des nationalen Solarkatasters des BFE, [www.sonnendach.ch](http://www.sonnendach.ch)) mit den Daten zur effektiven Ausnutzung (installierte Leistung aller Anlagen, die bei der Verwaltungsstelle Pronovo AG für die KEV oder EIV gemeldet sind und am 1. Januar 2018 in Betrieb waren).

**Infos zu Swiss Energy Planning (SEP):** <https://www.swissenergyplanning.ch/>



**WWF Glarus**  
Bahnhofstrasse 1  
8852 Altendorf

Tel: 055 640 84 09  
info@wwf-gl.ch  
www.wwf-gl.ch

| Postleitzahl | Gemeinde    | Ausnutzung Potenzial (Leistung) in Prozent |
|--------------|-------------|--|
| 8866         | Glarus Nord | 3.85%                                      |
| 8868         | Glarus Nord | 3.28%                                      |
| 8865         | Glarus Nord | 3.06%                                      |
| 8774         | Glarus Süd  | 2.93%                                      |
| 8756         | Glarus Süd  | 2.28%                                      |

**Kontakt:** Myriam Planzer, Projektleiterin Energiewende, [Myriam.planzer@wwf.ch](mailto:Myriam.planzer@wwf.ch), 076 552 18 31,  
[www.wwf.ch/energiewende](http://www.wwf.ch/energiewende)